

Andrea Röpke ist Journalistin und Buchautorin. Sie wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage im Jahr 2015. Von ihr erschienen weitere empfehlenswerte Bücher z.B. „*Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos*“, „Mädelsache! Frauen in der Neonazi-Szene“, „Neonazis in Nadelstreifen: Die NPD auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft „(alle gemeinsam mit Andreas Speit) sowie „Braune Kameradschaften. Die neuen Netzwerke der militanten Neonazis“, „Stille Hilfe für braune Kameraden. Das geheime Netzwerk der Alt- und Neonazis“ und „Ferien im Führerbunker. Die neonazistische Kindererziehung der „Heimattreuen Deutschen Jugend (HDJ)“.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass Audio, Film und Fotoaufnahmen während der Veranstaltung nicht gewünscht sind.



Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

V.i.S.d.P.: Reinhold Bömer, Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf



Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

# Vortrag & Diskussion

# Rechte Gewalt

mit Andrea Röpke

14. Januar 2020 - 19:00 Uhr



Tagungshaus - Eine Welt Werkstatt

Bahnhofstraße 16

49406 Barnstorf

Eintritt frei



Der Mord an Walter Lübcke und der Anschlag auf die Moschee in Halle waren 2019 in aller Munde, wenn es um rechte Gewalt ging.

An vielen Orten gab es Solidaritätskundgebungen und Gedenkfeiern. Presse und Fernsehen berichteten. Rechte Gewalt und deren Ursachen standen im Mittelpunkt des Interesses.

Seitdem ist einige Zeit vergangen - Zeit, in der es auch weiterhin täglich irgendwo in Deutschland rechte Gewalt gibt – auf der Straße, verbal oder im Internet. Andrea Röpke hat bereits 2 Bücher zu diesem Thema geschrieben: die Jahrbücher Rechte Gewalt 2017 und Rechte Gewalt 2018. In ihrem Vortrag zu diesem Thema geht es konkrete Beispiele rechter Gewalt genauso wie um Hass und Hetze im Internet, die als Brandbeschleuniger beim Ausbruch rechter Gewalt wirken. Akteure sind hierbei neben anonymen Internettrollen auch Altrechte, Neurechte und Politiker\*innen. Auch regionale Bezüge werden aufgezeigt.



## 2018 JAHRBUCH RECHTE GEWALT

Screenshot Verlag

Im Sommer 2019 hielt Andrea Röpke den Vortrag „Rechte Gewalt“ an einem Gymnasium im Landkreis Diepholz vor Lehrer\*innen, Schüler\*innen der Oberstufe und Eltern. Ein Mitschnitt des Vortrags gelangte an den AfD-Kreisverband Diepholz, der die Neutralität, die Schulen zu wahren hätten, verletzt sah, und darauf mit einer Presserklärung reagierte. Im Weiteren kam es zu einer kleinen Anfrage der AfD im niedersächsischen Landtag, in der es dann nicht mehr nur um den Vortrag sondern auch um Andrea Röpke selbst und ihre Eignung als Referentin an Schulen ging. Durch den Titel der Anfrage: „Dürfen Linksextremisten an niedersächsischen Schulen über Rechtsextremismus „aufklären?“ wird hier ein Hintergrundbild hergestellt, das dazu dient eine ausgewiesene Expertin im Bereich „Rechtsextremismus“ zu diskreditieren.

Mit unserer Einladung an Andrea Röpke, ihren Vortrag nochmals an zwei Orten im Landkreis zu halten, wollen wir interessierten Menschen die Möglichkeit geben sich ihr eigenes Urteil zu bilden.

Außerdem wollen wir dafür sensibilisieren auch in der eigenen Umgebung genauer auf Anzeichen von rechter Gewalt und Rassismus zu erkennen, um gegebenenfalls schnell reagieren zu können.